

# FMH Consulting Services

Geschäftsbericht 1999

Ärzte, die eine Praxis führen, haben eine Vielzahl von wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen zu lösen und beispielsweise Entscheide in Einrichtungs-, Führungs-, Organisations- und Finanzierungsfragen zu treffen. In ökonomischen und juristischen Belangen nicht geschult, sind sie mit der Bewältigung dieser zum Teil komplexen Aufgaben oft überfordert. Sehr viele – vor allem praxiseröffnende und übergabende Ärzte nehmen unsere Praxisberatung in Anspruch. Über 500 Ärzte nahmen an unseren Seminaren Praxiseröffnung, Praxisübergabe/übernahme, Buchhaltung/Steuern oder an einem unserer Praxiscomputer-Workshops teil. Das Bedürfnis nach Beratung wird zukünftig aufgrund der Entwicklung im Gesundheitswesen (Einführung TarMed, Diskussionen über Aufhebung Kontrahierungszwang,

mögliche Restriktionen für zukünftige praxiseröffnende Ärzte) sicher zunehmen. Aufbauend auf unserer Seminarpalette sind wir bestrebt, unsere Dienstleistungen weiter auszubauen. Ableitend daraus und um dem Leitsatz «Näher zum Kunden» Rechnung zu tragen, wurde dieses Jahr in Graubünden eine weitere Treuhandstelle evaluiert. Die Spezialisten der FMH Services kennen die branchenspezifischen Buchhaltungs- und Steuerfragen bestens. Sie unterstützen unsere Mitglieder bei der Wahl und beim Aufbau eines individuellen Buchhaltungssystems und helfen ihnen, die Buchhaltungsarbeiten konzeptionell anzugehen und effizient zu erledigen.

Die FMH Consulting Services konnte das Geschäftsjahr 1999 mit einem ihrer Zielsetzung entsprechenden Gewinn abschliessen. Daraus können Investitionen für den weiteren Ausbau unserer Dienstleistungspalette getätigt werden. Das Jahresergebnis sowie das Budget 2000 wurde von der Generalversammlung am 30. Juni 2000 genehmigt.

*Sigrid Brun, Betriebsökonomin HWV  
Geschäftsführerin*

# FMH Inkasso Services

Geschäftsbericht 1999

Ärzteleistungen beziehen? Ja; Honorarrechnungen bezahlen? Nein. Leider steht es mit der Zahlungsmoral zahlreicher Patientinnen und Patienten bzw. Kundinnen und Kunden nicht zum besten. Die FMH Inkasso Services mit Büros in Muri bei Bern und Genf wurden im Rechnungsjahr 1999 mit über 24 000 Schuldnerdossiers (Gesamtforderungssumme von über Fr. 11 Mio.) beauftragt. Aufgrund der individuellen, dem Arzt-Patienten-Verhältnis rechnungstragenden Vorgehensweise unserer 20 Mitarbeiterinnen, können wir auch in diesem Jahr mit Stolz auf eine sehr hohe Erfolgsquote zurückblicken und folglich unsere Auftraggeber vor unangenehmen Honorarverlusten bewahren.

Die FMH Inkasso Services, als 100%-Tochtergesellschaft der standeseigenen Dienstleistungsorganisation und Non-Profit-Organisation FMH Services, richtet sich mit ihren Konditionen nach deren Geschäftsphilosophie. Vom Auftraggeber wird keine Jahresgrundgebühr verlangt, womit die Erteilung auch von jährlichen Einzelaufträgen Sinn macht.

Nebst vielen anderen Unternehmungen wurde auch die FMH Inkasso Services vom Millennium nicht verschont, mussten doch für die Aktualisierung der gesamten Hard- und Software Investitionen in Höhe von rund Fr. 60 000.- getätigt werden. Trotzdem konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis 1999 ausgewiesen werden, welches zusammen mit dem Budget 2000 von der Generalversammlung am 30. Juni 2000 genehmigt wurde.

*René Häller, Betriebsökonom HWV  
Geschäftsführer*